

werden jährlich Waren im Werte von 60 Millionen Mark umgesetzt. Von grosser Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ist der Bau der *sibirischen Überlandbahn*, die in einer Länge von 7000 km bis zur Küste des Grossen Ozeans führen soll. Die wichtigsten *Ausfuhrartikel* sind: *Metalle*, *Graphit* (derselbe wird meist nach Europa versandt und findet seine bekannteste Verwendung in den *Faber'schen Bleistiftfabriken* bei Nürnberg), *Häute*, *Pelzwerk* und *fossiles Elfenbein* (Stosszähne des ausgestorbenen Mammuts).

Die wichtigsten *Handelsplätze* sind:

In *Ostsibirien*: Irkutsk. Kjachta. Nertschinsk.  
Jakutsk. Nikolajewsk. Wladiwostock.

In *Westsibirien*: Tobolsk. Tomsk.

§ 166. b) **Russisch-Centralasien** ( $4\frac{1}{2}$  Mill. qkm) mit den Vasallenstaaten *Chiwa* und *Buchara* liegt zwischen dem Kaspisee und den westlichen Terrassen von Centralasien, zwischen Iran und Sibirien. Der grösste Teil des Landes besteht aus *Steppe* und *Wüste*; nur an den Flussläufen sind fruchtbare Ackerbaugebiete.

Die **Bevölkerung** ( $10\frac{1}{2}$  Mill.) des Steppenlandes besteht grösstenteils aus nomadisierenden Turkmenen und Kirgisen, die sich mit **Viehzucht** befassen. Die sesshafte Bevölkerung der fruchtbaren Gebiete treibt **Ackerbau** und **Gewebeindustrie**.

Der **Handel** ist grösstenteils Karawanenverkehr.

Wichtig für den Verkehr ist die transkaspische Eisenbahn, die von der Südwestküste des Kaspisees über Buchara nach Samarkand führt. Zur *Ausfuhr* gelangen Wolle, Baumwolle, Rohseide und Gewebe.

Die wichtigsten *Handelsplätze* sind: \*Taschkent. Buchara, Samarkand und Chiwa.

§ 167. c) **Kaukasien** (470 Tsd. qkm) umfasst den Kaukasus mit seinen Abdachungen gegen Norden und Süden.